

Pressespiegel Rundgang Medien



Zusammenstellung: Heidi Gamper

Pressemitteilung

18. Dezember 2018

Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer zu Besuch im „Josef Mayr-Nusser“ Haus

Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer besuchten heute das neue Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Josef Mayr-Nusser“ am Silvius-Magnago-Platz in Bozen. Sie überzeugten sich gemeinsam mit dem Architekten Siegfried Delueg und verschiedenen Medienvertretern über die Ergebnisse der gemachten Umbauarbeiten.

Seit Jahren wird daran gearbeitet und nun sind die kirchlichen Vereine der deutschen und italienischen Sprache gemeinsam unter einem Dach: Südtirols Katholische Jugend, die Katholische Jungschar Südtirols, Azione Cattolica Giovani, Pastorale Giovanile und die Pfadfinder.

Die Kirche „Regina Angelorum“ am Silvius Magnago Platz in Bozen bildet den Eingang und wurde zu einem Besinnungsraum umfunktioniert. Im 2. Stock des angrenzenden Gebäudes befinden sich die neuen Büros der kirchlichen Kinder- und Jugendvereine deutscher und italienischer Sprache.

Die Bauarbeiten konnten innerhalb eines Jahres fast vollständig abgeschlossen werden und seit Anfang Dezember ist Leben in die alten Mauern eingezogen. Der Großteil der Baukosten wurde vom Amt für Jugendarbeit der Autonomen Provinz getragen. Durch die Diözese, die Gemeinde Bozen, die Stiftung Sparkasse, verschiedene Klöster und durch eine Bausteinaktion konnten die restlichen Kosten gedeckt werden.

Landesrat Philipp Achammer erklärte, dass er überzeugt sei, dass hier an einem besonderen Platz ein wunderbares Zentrum entstanden ist: „Es hat mich von Anfang an fasziniert, dass am Silvius-Magnago-Platz ein Josef Mayr-Nusser Haus entsteht. An einem Platz, wo viel für die Zukunft unseres Landes entschieden wird, hat die Jugendarbeit ein Haus bekommen mit einem großen Namen, der uns ermahnt weiterhin Zeuge zu sein für Werte und Ideale. Das alles zusammen ist eine schöne, zentrale Botschaft, die besser nicht sein könnte“, ist der Landesrat überzeugt.

Bischof Ivo Muser erklärte, es freue ihn sehr, dass es hier gelungen ist das Funktionale mit dem Schönen und Angenehmen zu kombinieren und gleichzeitig wirkt es aber nicht protzig. „Es freut mich sehr, dass die Deutsch- und Italienischsprachigen Jugendorganisationen unserer Diözese jetzt unter einem Dach zu finden sind. Hoffentlich ergeben sich daraus Synergien, Zusammenarbeit, Dialog und ein fester Wille sich für einander zu interessieren“, meint der Bischof.

Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend freut sich auf die Zusammenarbeit: „Es ist eine große Chance, dass wir jetzt alle zusammen unter einem Dach arbeiten. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die uns diese Möglichkeit eröffnet haben“.

Zum Abschluss lud Daniel Donner alle zur Einweihungsfeier ein, welche am 16. März 2019 am Nachmittag stattfinden wird.

Stellen | Motor | Immobilien | Fundgrube | Partnerschaft | Bücher | Trauer

stol it

Chronik Politik Wirtschaft Sport Kultur Panorama Wetter

Bozen - Leifers Bozen Land Eisacktal Ladinien Meran - Burggrafenamt Pustertal Übe

Media » Videos » Lokal

18. Dezember 2018

Das neue Jugendzentrum

Es ist fertig und in Betrieb: Das neue kirchliche Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen. Vor einem Jahr war mit den Arbeiten begonnen worden – und das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Diskutieren [f teilen](#) [tweet](#) [G+ teilen](#)

VIDEOS alle Videos

SÜDTIROLER WISSENSCHAFTSPREIS

www.jungschar.it | Heidi Gamper - Outlook Web Ap... | Neues Jugendzentrum "Josef Ma... | New Tab

facebook.com/Radio-Grüne-Welle-174904572363/?epa=SEARCH_BOX

Radio Grüne Welle

Gefällt dir | Abonniert | Teilen

Kommentieren ...

Radio Grüne Welle
4 Std. · 🌐

Die Bauarbeiten am neuen kirchlichen Kinder- und #Jugendzentrum Josef-Mayr-Nusser sind abgeschlossen. Heute hat auch Bischof Ivo Muser die neuen Räumlichkeiten zum 1. Mal gesehen. Claudia Mayrhofer war dabei und hat den Bischof nach seinen Eindrücken gefragt...hier anhören:
<https://cloud.rgw.it/owncloud/index.php/s/3RzdQUGxEDSWQ1P>
 Südtirols Katholische Jugend Katholische Jungschar Südtirols Azione Cattolica Ragazzi #pastoralegiovanile Südtiroler Pfadfinderschaft

7

Gefällt mir | Kommentieren | Teilen

Kommentieren ...

Alle anzeigen

Ähnliche Seiten

- Hut Feri
- Mal Sho Einz
- Fan Skig

Mehr anzeigen

Seiten, die dies

- Suc
- Kat
- TELOS Telc

Deutsch · Italian · Español

Informationen zu Datenschutz · N · Datenschutzinfo · Facebook © 2018

www.facebook.com/Radio Grüne Welle, 18.12.2018

Bozen

Neues Jugendzentrum "Josef Mayr-Nusser" soll Sprachgruppen vereinen

In Bozen gibt es nun ein neues Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit "Josef Mayr-Nusser". Bischof Ivo Muser besichtigte am Vormittag die Räumlichkeiten.

Quelle © Rai Tagesschau



Das neue Jugendzentrum "Josef Mayr-Nusser" in Bozen.

Das neue Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit "Josef Mayr-Nusser" hat seine Arbeit aufgenommen. Es steht direkt nebem dem Landtag am Magnago-Platz.



Das neue Jugendzentrum beherbergt fünf Jugendorganisationen beider Sprachgruppen: Südtirols Katholische Jugend- und Jungschar, Azione Cattolica, Pastorale Giovanile und die Pfadfinder. Genau diese ermöglichen eine gute Zusammenarbeit, hebt Daniel Donner vom SKJ hervor:

Insgesamt arbeiten 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Jugendzentrum. Neben einem Dutzend Büros gibt es auch einen Besinnungsraum und einen Mehrzwecksaal.

Das neue Jugendzentrum ist an der Stelle der vormaligen Kapelle "Regina Angelorum" und eines Teils des Hotels Regina entstanden. Die offizielle Eröffnung findet im kommenden Frühjahr statt.

(mm/br)

<https://www.rainews.it/tgr/tagesschau/articoli/2018/12/tag-bozen-jugendzentrum-Josef-Mayr-Nusser-7bdaf260-07dd-4bfe-8e40-2533d13f319e.html>, 18.12.2018

Neues Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit

Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer zu Besuch im „Josef Mayr-Nusser“ Haus

Dienstag, 18. Dezember 2018 | 16:36 Uhr



skj

Bozen – Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer besuchten heute das neue Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Josef Mayr-Nusser“ am Silvius-Magnago-Platz in Bozen. Sie überzeugten sich gemeinsam mit dem Architekten Siegfried Delueg und verschiedenen Medienvertretern über die Ergebnisse der gemachten Umbauarbeiten.

Seit Jahren wird daran gearbeitet und nun sind die kirchlichen Vereine der deutschen und italienischen Sprache gemeinsam unter einem Dach: Südtirols Katholische Jugend, die Katholische Jungschar Südtirols, Azione Cattolica Giovani, Pastorale Giovanile und die Pfadfinder.

Die Kirche „Regina Angelorum“ am Silvius Magnago Platz in Bozen bildet den Eingang und wurde zu einem Besinnungsraum umfunktioniert. Im zweiten Stock des angrenzenden Gebäudes befinden sich die neuen Büros der kirchlichen Kinder- und Jugendvereine deutscher und italienischer Sprache.

Die Bauarbeiten konnten innerhalb eines Jahres fast vollständig abgeschlossen werden und seit Anfang Dezember ist Leben in die alten Mauern eingezogen. Der Großteil der Baukosten wurde vom Amt für Jugendarbeit der Autonomen Provinz getragen. Durch die Diözese, die Gemeinde Bozen, die Stiftung Sparkasse, verschiedene Klöster und durch eine Bausteinaktion konnten die restlichen Kosten gedeckt werden.

Landesrat Philipp Achammer erklärte, dass er überzeugt sei, dass hier an einem besonderen Platz ein wunderbares Zentrum entstanden ist: „Es hat mich von Anfang an fasziniert, dass am Silvius-Magnago-Platz ein Josef Mayr-Nusser Haus entsteht. An einem Platz, wo viel für die Zukunft unseres Landes entschieden wird, hat die Jugendarbeit ein Haus bekommen mit einem großen Namen, der uns ermahnt weiterhin Zeuge zu sein für Werte und Ideale. Das alles zusammen ist eine schöne, zentrale Botschaft, die besser nicht sein könnte“, ist der Landesrat überzeugt.

Bischof Ivo Muser erklärte, es freue ihn sehr, dass es hier gelungen ist das Funktionale mit dem Schönen und Angenehmen zu kombinieren und gleichzeitig wirkt es aber nicht protzig. „Es freut mich sehr, dass die Deutsch- und Italienischsprachigen Jugendorganisationen unserer Diözese jetzt unter einem Dach zu finden sind. Hoffentlich ergeben sich daraus Synergien, Zusammenarbeit, Dialog und ein fester Wille sich für einander zu interessieren“, meint der Bischof.

Daniel Donner, dritter Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend freut sich auf die Zusammenarbeit: „Es ist eine große Chance, dass wir jetzt alle zusammen unter einem Dach arbeiten. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die uns diese Möglichkeit eröffnet haben“. Zum Abschluss lud Daniel Donner alle zur Einweihungsfeier ein, welche am 16. März 2019 am Nachmittag stattfinden wird.

Von: mk

Associazioni, casa comune nel nome di Mayr Nusser

Inaugurazione in Piazza Magnago. Muser: sodalizi cattolici insieme senza distinzioni di etnie

BOLZANO È stata intitolata a Josef Mayr Nusser la nuova sede delle associazioni cattoliche della diocesi di Bolzano e Bressanone. Una sede decisamente centrale, dal momento che si trova nel palazzo adiacente a quello che ospita il consiglio provinciale, in piazza Magnago. «È la prima volta che le organizzazioni giovanili in lingua italiana e tedesca si trovano strutturalmente nello stesso posto — ha spiegato il vescovo Ivo Muser, ospite d'onore nel giorno dell'inaugurazione — Per altro in una posizione molto prominente, a simboleggiare la volontà di mettere i giovani al centro della chiesa e della società».

La sede

● Nuova sede delle associazioni giovanili della Diocesi in Piazza Magnago

● Lo spazio è stato intitolato al beato Josef Mayr Nusser che fu vittima del nazismo

A essere ospitate nella nuova struttura, ciascuna con il proprio ufficio, sono la Südtirols Katholische Jugend, la Katholische Jungschar, la Pfadfinderschaft, l'Azione cattolica e la Pastorale giovanile. Tutte organizzazioni che, prima, avevano le rispettive sedi in diverse zone della città. «Credo che il fatto di averne unificato le rispettive sedi — prosegue Muser — sia un'occasione preziosa per la nascita di sinergie, di collaborazioni, di dialogo e del desiderio di interessarsi gli uni agli altri».

Anche la scelta del beato al quale intitolare l'edificio incontra il favore del prelado: «Non tutti hanno la fortuna di

potersi rifare a una figura come quella di Mayr Nusser — dichiara — Un uomo che ha saputo dire di no al male, alle ideologie, a un sistema costruito per annientare gli uomini». Ma c'è un secondo nome importante legato, indirettamente, a quello di Mayr Nusser, e cioè quello di Silvius Magnago, al quale è intitolata la piazza che ospita la nuova sede. Ed è su questo che pone l'accento l'obmann della Stella alpina Philip Achammer, ospite dell'inaugurazione insieme al prelado: «Credo che due nomi di questo calibro trasmettano un messaggio importante — dichiara — Da una parte abbiamo un beato che ha difeso la



In centro La sede delle associazioni della Diocesi

propria fede, dall'altra uno dei padri della nostra autonomia».

I lavori di ristrutturazione dell'edificio, sono durati due anni, e sono stati coperti per il 70% da contributi provinciali (per un totale di 1,7 milioni di euro). A occuparsi del progetto è stato il team dell'architetto Siegfried Delueg. «Abbiamo cercato di valorizzare al massimo la struttura esistente — spiega — realizzando gli spazi attorno a un unico spazio centrale, da adibire anche a centro spirituale. Alzando lo sguardo si scorgono le balconate che corrono lungo il perimetro e che conducono agli uffici, mentre al piano interrato si trovano i magazzini e una sala conferenze da 50 posti. Un elemento di colore aggiuntivo è dato dalla parete del corridoio d'entrata, decorata da un gruppo della Jungschar di Laces».

Chiara Curro Dossi

© RIPRODUZIONE RIEDERATA

Piazza Magnago, la chiesa dedicata a Mayr Nusser

Il vescovo l'ha intitolata al martire sudtirolese che si rifiutò di giurare a Hitler. Ospiterà la Pastorale giovanile ed anche gli scout cattolici. Costo 2,4 milioni

► BOLZANO

Era solo la piccola chiesa di Regina Angelorum. Adesso, se mai fosse possibile, è anche un manifesto umano, sociale e, dunque, politico. Come l'indicazione di una strada da percorrere, un'opzione di convivenza e di dialogo. Ecco cosa è diventato quel luogo stretto tra i palazzi del potere provinciale dopo una profonda ristrutturazione che ne ha fatto lo snodo delle associazioni giovanili cattoliche. E per due ragioni che si tengono ben strette insieme: la prima è che Pastorale giovani, Azione cattolica, scout, e gruppi di lingua tedesca vivranno fianco a fianco, non più divisi logisticamente come prima; la seconda è che il centro e dunque la chiesa che vi è contenuta è stata ridedicata a Josef Mayr Nusser. «Oggi abbiamo aperto questi spazi perché sono già operativi e occupati dai nostri giovani - annuncia il vescovo - ma la consacrazione ufficiale avverrà in marzo».

Perché sarà il 19 di quel mese che il martire della resistenza cattolica al nazismo risalirà sugli altari ancora una volta, nell'anniversario della sua beatificazione. Un altro possibile segnale che questo luogo potrebbe fornire lo fa rilevare Philipp Achammer: «Qui c'è il nome di Mayr Nusser - dice l'Obmann Svp - lì fuori la piazza è intitolata a Silvius Magnago. Beh, sono due nomi che ci forniscono tutta una serie di indicazioni e di valori di riferimento che non si prestano ad equivoci...». Vuol dire, l'assessore provinciale alla cultura, che sia l'uno che l'altro hanno tracciato una strada:

Mayr Nusser di coerenza rispetto ad una fede in grado di fargli dire "no" a Hitler, Magnago di altrettanta coerenza verso una visione politica che ha portato l'autonomia nell'alveo della convivenza e del dialogo, pur se difficile e contraddittorio. «Evidentemente non abbiamo scelto il nome del beato a caso» susurra Ivo Musser. Perché stato lui personalmente, il vescovo che dice pane al pane anche alla politica ultimamente richiamandola alla coerenza dell'accoglienza, ad aver indicato questo nome da apporre sul frontone della vecchia chiesa risanata. Ma tutto l'edificio è stato infatti profondamente riqualificato. Con l'inserimento di una "addizione" sul lato della stazione, che collega la vecchia parte con l'ala che ora ospita tutti gli uffici delle associazioni giovanili tedesche e italiane. È stato l'architetto brisinese Siegfried Delueg a muoversi nelle maglie progettuali che prevedevano, da un lato la conservazione e la ristrutturazione della chiesa degli anni Settanta e, dall'altro, l'inserimento della componente funzionale contemporanea. «Queste due porzioni sono state alla fine unite da un ponte» spiega guidando la visita lungo i corridoi che profumano ancora di legno appena tagliato. All'ingresso, a fianco dello spazio dove si svolgeranno sia funzioni che incontri, un lungo affresco tracciato da alcune classi di ragazzi delle elementari della Venosta. Dentro il grande spazio d'accoglienza con un altare appena tracciato c'è un crocifisso appoggiato alla parete. «Ma presto ne arriverà uno più grande e sarà



L'interno della chiesetta Regina Angelorum appena ristrutturata



Il vescovo Ivo Musser con l'architetto Siegfried Delueg, dietro Mayr Nusser



La chiesetta di piazza Magnago ospiterà la Pastorale giovanile ed anche gli scout cattolici

appeso qui, sul fianco» anticipa il vescovo sorridendo. Si è svolto su poco più di 4 mila metri cubi di volumetria l'intervento complessivo. I costi? Intorno ai due milioni e 400 mila euro. Dei quali almeno 1,6 assegnati dalla Provincia, 600 mila direttamente

dalla Diocesi e gli altri fondi dalla Cassa di risparmio e da donazioni private a vari livelli. Dentro, nell'addizione contemporanea, gli uffici lavorano a pieno ritmo. Michele Dalla Serra, che guida la Pastorale giovanile di lingua italiana è felice della nuova col-

locazione: «Adesso operiamo senza più barriere, noi e gli amici di lingua tedesca. Siamo due impiegati, per adesso...». E i ragazzi di coordinate? «Adesso siamo tra 160 e gli 80 che partecipano più attivamente all'attività giovanile. In realtà potrebbero essere

REGIONE

Emergenza legname un fronte comune

Il Presidente del consiglio regionale, Roberto Paccher, insieme al presidente del consiglio provinciale di Trento, Walter Kaswalder, ha accolto a Trento Roberto Ciambetti, presidente del Consiglio regionale Veneto, e Piero Mauro Zanin, presidente del Consiglio regionale del Friuli Venezia Giulia. Tema dell'incontro, l'emergenza legname dovuta all'ondata straordinaria di maltempo di fine ottobre. In particolare, i presidenti si sono impegnati a condividere le soluzioni individuate nell'immediato.

anche di più... Per l'anno prossimo stiamo programmando i nostri incontri, come sempre, ma anche nuove attività». Insomma, il centro Mayr Nusser comincia a camminare con le sue gambe. Sarà perché si tratta di un beato di famiglia. (p.ca.)

16 Südtirol Mittwoch, 19. Dezember 2018 - Dolomiten

5 katholische Jugendorganisationen

vereint das „Josef Mayr Nusser Haus“ unter einem Dach. „Hoffentlich ergeben sich daraus Synergien, Zusammenarbeit, Dialog und ein fester Wille, sich für einander zu interessieren“, meinte Bischof Ivo Muser gestern bei einem Rundgang. Im Bild (v. l.): Architekt Siegfried Delueg, Bischof Ivo Muser, Landesrat Philipp Achammer, SKJ-Landesleiter Daniel Donner, Bischofssekretär Michael Horrer.



Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer fanden bei ihrem Rundgang großen Gefallen am Ergebnis der Umbauarbeiten für das neue „Josef Mayr-Nusser Haus“.

DLR/ Luca Ogibieni

Ein Haus für die kirchliche Jugendarbeit

RUNDGANG: Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer besuchen „Josef Mayr-Nusser Haus“ – „Namensgeber mahnt, Zeuge zu sein für Werte und Ideale“

BOZEN (ih). Alle kirchlichen Jugendorganisationen beider Landessprachen sind seit einer Woche im „Josef Mayr-Nusser Haus“ unter einem Dach. Und das nicht irgendwo am Stadtrand, „sondern im Herzen der Landeshauptstadt“, freute sich der Bischof gestern bei einem Rundgang. Die Adresse ist in der Tat prominent: Am Silvius-Magnago-Platz

7. den Landtag zur Rechten. Den Eingang bildet die Kirche „Regina Angelorum“, und damit steht man dann auch schon im Herzen des „Sammelsitzes“: ein schlicht gehaltenes Besinnungsraum. Im 2. Stock des angrenzenden Gebäudes befinden sich dann die neuen Büros der kirchlichen Kinder- und Jugendvereine deutscher und italienischer Sprache. Auf der Kirchenempore haben zudem eine kleine Bibliothek und eine Teeküche Platz gefunden.

Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer haben das neue Zentrum gestern gemeinsam besucht – gemeinsam mit dem Architekten Siegfried Delueg und Medienvertretern. Seit einer Woche wird in den Büros nun gearbeitet, noch riecht alles neu nach Holz und Farbe, es fehlen Bilder und persönliche Gegenstände. „Wir werden das Haus ganz schnell mit Leben füllen“, ist sich Daniel Donner, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Ju-

gend (SKJ), sicher. Sie teilt sich das Haus mit der Katholischen Jungchar Südtirols, der Azione Cattolica Giovani, der Pastorale Giovanile und den Pfadfindern. Der Großteil der Baukosten wurde vom Amt für Jugendarbeit des Landes getragen. Durch die Diözese, die Gemeinde Bozen, die Stiftung Sparkasse, verschiedene Klöster und durch eine Baustiftaktion konnten die restlichen Kosten gedeckt werden. Das Ergebnis kann sich sehen

lassen. „Es ist einfach schön geworden, funktional, und dennoch einladend gemütlich, aber nicht protzig“, zeigte sich der Bischof gestern begeistert. Landesrat Philipp Achammer war von Anfang an fasziniert, dass am Silvius-Magnago-Platz ein Josef Mayr-Nusser Haus entsteht. An einem Platz, an dem viel für die Zukunft unseres Landes entschieden wird, hat die Jugendarbeit ein Haus bekommen mit einem großen Namen, der uns er-

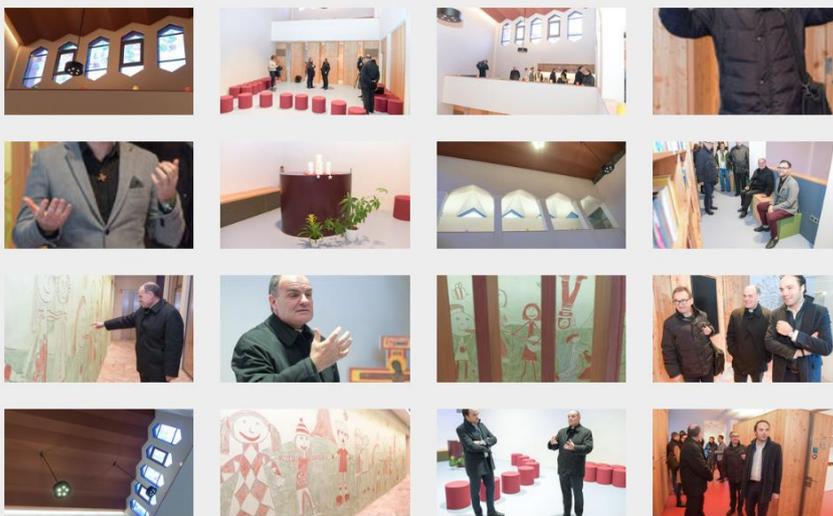
mahnt, weiterhin Zeuge zu sein für Werte und Ideale.“ Auch der Bischof ging auf den Namensgeber ein, der Ja zu Gott und zu den Menschen gesagt habe, „und aus dem zweifachen Ja heraus im richtigen Moment Nein“.

© Alle Rechte vorbehalten



DUO WEB/IC

Dolomiten » Dolomiten, 19. Dezember 2018



Dolomiten, 19.12.2018

The screenshot shows the Rai Südtirol website interface. At the top, there are navigation links for HOME, TAGESSCHAU, WILLKOMMEN, RADIO LIVE, WIR STELLEN UNS VOR, REDAKTION, KONTAKT, and PODCAST. Social media icons for Facebook, RSS, Rai TV, and Rai IT are also present. The main content area features a large video player for a news broadcast titled "19-12-2018 22:10 Tagesschau 10 nach 10". The video shows a male news anchor at a desk. To the right of the video player is a "TIPPS" section with a thumbnail for "Alpen Donau Adria" and a description: "Bilder aus Mitteleuropa. Donnerstag, 20. Dezember 2018, 20:20 Uhr. Bilder aus Mitteleuropa im internationalen Magazin 'Alpen Donau Adria'. Moderator Markus Perwanger präsentiert Beiträge aus S...". Below the video player is a Twitter post from Rai Südtirol Sport (@RaiSZSport) with the text: "Die Männer aus @VGardena haben es 50 Jahre lang vergebens probiert, Nicole #Delago schafft es auf Anhieb aufs Podes... https://t.co/ucpAQ1ESXP". At the bottom of the main content area is a section titled "DAS SEHEN UND HÖREN SIE BEI UNS" with four thumbnail images: a kitchen, hands holding a sculpture, a Christmas tree, and a group of people. A blue footer bar contains a cookie consent message: "Der Internetdienst der Rai verwendet Cookies, um Ihnen ein schnelles und zielgenaues Surfen zu ermöglichen. Cookies können auch von Dritten verwendet werden. Bei einer weiteren Nutzung unserer Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies auf Ihrem Gerät zu. Informationen zu den verwendeten Cookies oder zu deren gezielten oder generellen Deaktivierung finden Sie HIER." and a "Schließen" button.

Tagesschau, Rai Südtirol, 19.12.2018



Freude bei den Mitarbeitern: Barbara Fontes, Andreas Januth, Seelsorger Shenoy Maniyachery Varghese, Andrea Gasser und Helene Schrötter (v. l. n. r.)

Bozen – KJS und SKJ nun im neuen Mayr-Nusser-Haus

„Wir sind da!“

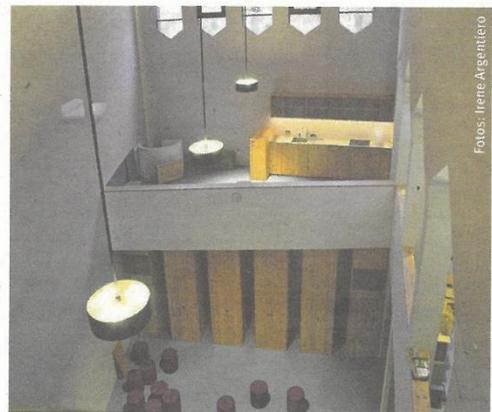
Wir sind da!“ Freude, aber auch Erleichterung drückt diese Aussage aus. Sie steht handgeschrieben auf der großen Tafel im Sitzungssaal im neuen Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Josef Mayr-Nusser“ am Bozner Silvius-Magnago-Platz. Die fast 20-jährige Tätigkeit der Katholischen Jungschar und der Katholischen Jugend in den Büros in der Südtiroler Straße ist Geschichte, der Umzug in den neuen Sitz ist dieser Tage erfolgt.

„Es ist ein Meilenstein“, formuliert es Geschäftsführer Andreas Januth. Die Freude bei den zwölf hauptamtlichen Mitarbeitern der beiden Jugendorganisationen ist groß.

In den vergangenen Jahren wurde auf engstem Raum gearbeitet, die Platznot ist nun kein Thema mehr.

Neu ist auch, dass sich die beiden Organisationen künftig ihren Sitz mit der Südtiroler Pfadfinderschaft sowie den beiden italienischen Jugendorganisationen „Azione cattolica giovani“ und „Pastorale giovanile“ teilen. Nicht nur in den neuen Räumlichkeiten, sondern auch in dieser neuen Zusammenarbeit sieht Andreas Januth Potenzial für Neues. Auch Kinder- und Jugendseelsorger Shenoy Maniyachery Varghese ist voll des Lobes für den neuen Sitz: „Er ist schön und neu, wie es auch mein Name ausdrückt“, scherzt er

Das Herzstück: Die frühere Kapelle ist nun ein Besinnungsraum.



Fotos: Irene Argentiero

auf seine gewohnt humorvolle Art. Das Zentrum wird – in Anlehnung an die Seligsprechung von Josef Mayr-Nusser am 18. März 2017 – am 16. März 2019 feierlich eröffnet. Der Spatenstich war vor einem Jahr am Mayr-Nusser-Gedenktag erfolgt. Die Kosten für das Zentrum belaufen sich auf rund 2,4 Mio. Euro. Ein Großteil da-

von ist mit Unterstützung des Landesamtes für Jugendarbeit (1,6 Mio. Euro), der Diözese (550.000 Euro), der Gemeinde Bozen (30.000 Euro), der Südtiroler Sparkasse (30.000 Euro), verschiedener Klöster (30.000) und durch die Einnahmen der Bausteinaktion (40.000 Euro) gedeckt. Der Dank gehe, so Januth, an alle Unterstützer. **mr**



Schöne Atmosphäre: Der Empfangsbereich präsentiert sich freundlich und bunt.



Neue Nachbarn: Christian Mair und Manuela Doria von der Südtiroler Pfadfinderschaft

Der neue Sitz

Südtirols Katholische Jugend (SKJ) und die Südtirols Katholische Jungschar sind von nun an im neuen Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Josef Mayr-Nusser“ am Silvius-Magnago-Platz 7 in Bozen zu finden. Die Telefonnummer 0471 97 08 90 ist unverändert geblieben, etwas geändert haben sich die Öffnungszeiten. Die Büros sind am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, am Freitag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Sonntagsblatt, 16.12.2018

Tageszeitung, 19.12.2018

BISCHOF UND LANDESRAT BESUCHEN „JOSEF MAYR-NUSSER“ HAUS



(v.l.): Architekt Siegfried Delueg, Bischof Ivo Muser, Landesrat Philipp Achammer, Landesleiter Daniel Donner, Bischofssekretär Michael Horrer

Bischof Ivo Muser und Landesrat Philipp Achammer besuchten gestern das neue Zentrum der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit „Josef Mayr-Nusser“ am Silvius-Magnago-Platz in Bozen. Sie überzeugten sich gemeinsam mit dem Architekten Siegfried Delueg und verschiedenen Medienvertretern über die Ergebnis-

se der gemachten Umbauarbeiten. Seit Jahren wird daran gearbeitet und nun sind die kirchlichen Vereine der deutschen und italienischen Sprache gemeinsam unter einem Dach: Südtirols Katholische Jugend, die Katholische Jungschar Südtirols, Azione Cattolica Giovani, Pastorale Giovanile und die Pfadfinder. Landesrat **Philipp**

Achammer erklärte, dass er überzeugt sei, dass hier an einem besonderen Platz ein wunderbares Zentrum entstanden ist: „*Es hat mich von Anfang an fasziniert, dass am Silvius-Magnago-Platz ein Josef Mayr-Nusser Haus entsteht.*“ Bischof **Ivo Muser** erklärte, es freue ihn sehr, dass es hier gelungen ist das Funktionale mit dem Schönen und Angenehmen zu kombinieren und gleichzeitig wirkt es aber nicht protzig. „*Es freut mich sehr, dass die Deutsch- und Italienischsprachigen Jugendorganisationen unserer Diözese jetzt unter einem Dach zu finden sind. Hoffentlich ergeben sich daraus Synergien, Zusammenarbeit, Dialog und ein fester Wille sich für einander zu interessieren*“, meint der Bischof. **Daniel Donner**, 3. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend freut sich auf die Zusammenarbeit: „*Es ist eine große Chance, dass wir jetzt alle zusammen unter einem Dach arbeiten. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die uns diese Möglichkeit eröffnet haben*“.